

IMPRESSUM

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm
Telefon: 07132 938 10, Telefax: 07132 93 81 30
neckarsulm@igmetall.de, neckarsulm.igm.de
Redaktion: Michael Unser (verantwortlich), Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz

Dreifache Premiere

In rund 30 Betrieben der Region wurde gewählt.

Vergangenes Jahr fanden im Oktober und November turnusgemäß in 29 Betrieben die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und in 31 Betrieben die Wahlen der Schwerbehindertenvertretungen (SBV) statt.



Besonders ist dabei hervorzuheben, dass in drei Betrieben erstmals eine SBV-Wahl stattgefunden hat. »Ich möchte mich bei Euch ganz herz-

lich für die Unterstützung bedanken und wünsche allen neu gewählten Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertretern sowie allen Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertretern eine erfolgreiche Legislatur«, sagt Tobias Schug, Gewerkschaftssekretär mit Schwerpunkt Jugend, im Namen der gesamten IG Metall-Geschäftsstelle.



Am 20. November 2018 fand die allererste Wahl einer Schwerbehindertenvertretung in der 45-jährigen Firmengeschichte bei Rotex Heating Systems in Güglingen statt. Das ganze Gremium freut sich auf die Mission Schwerbehindertenvertretung und die bewährt gute Zusammenarbeit mit der IG Metall in Heilbronn-Neckarsulm. Gewählt wurden (von links nach rechts): Matthias Elsasser (Produktmanager/zweiter stellvertretender SBV), Monika Schneck (Serviceabteilung/erste stellvertretende SBV) und Edgar Kraus (Export Abteilung/SBV).

Das Wohl der Menschen stets im Blick

Udo Petrack ist Betriebsratsvorsitzender bei Thyssenkrupp. Im Interview mit metallzeitung verrät er, was es seiner Meinung nach braucht, um erfolgreich Zukunft zu gestalten – und weshalb Mitbestimmung gerade in bewegten Zeiten wie diesen so wichtig ist.

Udo, seit wann bist Du Betriebsratsvorsitzender? Und was hat Dich dazu bewegt, diese Aufgabe anzunehmen?

Ich bin seit Mai 2016 Betriebsratsvorsitzender, vorher war ich 14 Jahre lang Stellvertreter. Und das mit ganzem Herzen. Denn als



Udo Petrack, Betriebsrat Thyssenkrupp

Betriebsrat kann man sich einmischen, aktiv mitgestalten sowie faire Arbeitsbedingungen schaffen und erhalten. Verantwortung für die Belegschaft, aber auch für das Unternehmen zu übernehmen, heißt für mich dabei, kontrovers zu diskutieren – aber zugleich auch zu versu-

chen, den größtmöglichen Nenner zu finden.

Welche besonderen Herausforderungen gibt es für den Betriebsrat 2019?

Als Automobilzulieferer muss Thyssenkrupp sich mit neuen Technologien, Industrie 4.0, aber auch Themen wie psychischer Belastung am Arbeitsplatz auseinandersetzen. All das unter einen Hut zu bringen, ohne dabei den Menschen aus den Augen zu verlieren, ist eine unserer wichtigsten Aufgaben.

Wo siehst Du grundsätzlich Handlungsbedarf?

Der Konzern ist im Umbruch. Teilung, Neuordnung der Betriebe sowie Standortveränderungen sind die wichtigsten Schlagworte. Hier müssen wir die Mitarbeiter auf dem

Laufenden halten und aktiv gestalten, um die Mitbestimmung zu erhalten.

Wie wichtig sind Dir der Austausch und die Zusammenarbeit mit der IG Metall?

Ohne IG Metall sind Veränderungen in der Arbeitswelt sehr einseitig. Umgekehrt können wir dank IG Metall unterschiedliche Erfahrungswerte aus anderen Bereichen in unseren Handlungen berücksichtigen und Sicherheit aus den Tarifverträgen gewinnen.

Was macht in Deinen Augen einen wirklich guten Betriebsratsvorsitzenden aus?

Idealerweise ist er ein kompromiss- und konfliktfähiger Teamspieler, der anderen zuhört.

Bitte vervollständige diesen Satz: Ein Unternehmen ohne Betriebsrat ...

... verliert! Oder, um etwas konkreter zu werden: Hat keine Chance, aktiv bei der Gestaltung des Unternehmens und der Mitarbeiter mitzuwirken.



TERMINE

Bildung am Freitag:

Grundzüge des Ausländerrechts: Arbeitsmigration, Familiennachzug, Asyl
17. Mai 2019,
Martin Buhl, Ausländerrecht,
Landratsamt Oberallgäu –
Saal der IG Metall,
Salinenstraße 9, Neckarsulm.

Mit Gebärdendolmetscherin

Anmeldungen bitte per E-Mail an:

Sabrina.Musu@igmetall.de